



## Nachrichten aus weit weit weg

Ausgabe 1 / 2014

Januar – Februar - März

### Übersicht:

- Die Kinderdörfer - 1
- Freiwilligenarbeit - 1
- Wir stellen vor - 2
- Erwähnenswertes - 2
- Links - 2

### Die Kinderdörfer Kilolo und Kitwiru

In Kitwiru sind die Arbeiten an der Gemeinschaftshalle nach tansanischem Vorbild weit fortgeschritten. Haus 5 ist im Bau. Die Schreiner haben alle Hände voll zu tun mit Fenstern, Türen und Möbeln. Dabei wird auch der erste Lehrling, Shedrack aus dem Kinderdorf Kitwiru, zu seinem ersten Einsatz kommen.

In Kitwiru wurden Spielgeräte für die Kinder aufgebaut und mit Beton im Boden eingelassen. Die Kinder haben sich sehr gefreut und sind jetzt in jeder freien Minute dabei, sie zu benutzen.

Das Kinderdorf Kilolo bekam Besuch von Mamas, die in Iringa-Lugalo an der Schule arbeiten. Sie kamen, um ihre Schule vorzustellen. Die Kinder haben getanzt und gesungen, während die Gäste Geschenke für die Kinder mit dabei hatten, wie Stifte, Blöcke, Zahnbürsten und Zahnpasta, Seife und ein paar Süßigkeiten.

Da die Regenzeit ziemlich auf sich warten ließ, gab es in Kitwiru häufig Wasser- und Stromausfälle. Mit dem neuen Auto ist es für den Fahrer Yona kein Problem, mit Hilfe der älteren Jungen Wasser zu besorgen. Dennoch wird auch ein zweiter Regenwassertank zur Sicherheit gebaut.



### Freiwilligenarbeit

Die Computerräume in den Schulen in Kilolo und Kitwiru nehmen Gestalt an. Dank der Stromversorgung und der Hilfe der RUCO Freiwilligen sind beide Räume inzwischen ausgerüstet für den Computerunterricht für Lehrer und Schüler. Die Schulleiterin der Kilolo Secondary, Mama Serafina, hat sogar angekündigt, dieses Jahr einen tansanischen IT Lehrer einzustellen.

Sport steht zwar auf dem Lehrplan der Kilolo Primary School, doch ernst genommen wurde es bisher nicht. Der Unterricht hat deswegen nie stattgefunden. Benne hat sich nun vorgenommen das - auch ohne Sportplatz - zu ändern. Mit ein paar Bällen und einer Wiese lässt sich auf jeden Fall schon einiges auf die Beine stellen.

Friedrich hat an der RUCO einen auf dem Webdesignkurs aufbauenden Programmierkurs mit den Programmiersprachen PHP und JS entwickelt. Dieser Kurs ist bei den Studenten auf großes Interesse gestoßen, da jeder ein eigenes kleines Projekt entwickeln kann.

Obwohl die Freiwilligen gefühlt gerade erst in Tansania angekommen sind, war es nach Weihnachten wieder Zeit für das Zwischenseminar auf Sansibar unter Leitung der ehemaligen Freiwilligen Jonas und Joschka mit Unterstützung von Petra, die auch das 2. Vorbereitungsseminar leitet. Auf dem Seminar wird über die Unterschiede des Erwarteten und Erlebten gesprochen, über Ideen und Probleme, sodass die Freiwilligen mit neuen Ideen in die zweite Hälfte starten.

### Think Tank

Wie wäre...

- eine Erneuerung des Fußballplatzes in Kilolo?
- ein Freiwilligenhaus in Kitwiru?



## Was sonst noch geschieht

Wir gratulieren unserer Schirmherrin Frau Dr. Barbara Hendricks zum Ministerposten im neuen Kabinett und wünschen ihr viel Erfolg bei dieser neuen Herausforderung.

Es wurden neue Plakate für Amani gedruckt. Wir hoffen, dass das neue Design möglichst viele Leute anspricht und Interesse für Amani wecken wird.



## Wir stellen vor ...

### die tansanische Leiterin Mama Erica

Seit 2006 ist Mama Erica im Kinderdorf in Kilolo angestellt, 2007 übernahm sie die Leitung. Damals lebten 65 Kinder in fünf Häusern. Unter Mama Ericas Leitung wurde das 6. Haus gebaut, die Näherei eingerichtet und es wurden weitere Kinder aufgenommen. Aktuell sind es 96 Kinder, davon leben aber viele Ältere in Internaten.

Während der Woche lebt Mama Erica im „Staffhouse“. Dort empfängt sie Gäste, isst gemeinsam mit den Freiwilligen und Besuchern des Vereins. Auch Besprechungen finden in diesem Haus statt.

Beeindruckend detailliert kann sie über jedes Kind Auskunft geben. Frühmorgens um 7 Uhr geht sie durch das Kinderdorf und schaut überall nach dem Rechten. Dieser Kontrollgang kann durchaus eine Stunde dauern, erst dann wird gefrühstückt.

Sie ist für alle Einkäufe zuständig, zahlt die Gehälter, hält regelmäßig Dienstbesprechungen mit allen Angestellten, pflegt Kontakt zu Schulen und sucht Ausbildungsplätze für die Kinder.

Regelmäßig setzt sie sich auch mit den größeren Kindern zusammen, um über deren Wünsche und Probleme zu sprechen. Sie bemüht sich, den Kontakt zu den Restfamilien der Kinder zu halten und bindet diese nach Möglichkeit in wichtige Entscheidungen ein.

Mit dem Bau des 2. Kinderdorfs in Kitwiro ist eine weitere Aufgabe hinzugekommen. Jeden Freitagnachmittag besucht sie Kitwiro, um Mama Lucy, der Leiterin, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Monatlich schickt sie dem Vorstand in Deutschland einen Bericht und steht auch sonst mit den Vorstandsmitgliedern in engem Kontakt.

2010 besuchte Mama Erica gemeinsam mit ihrer Tochter Lilian Mbassy Deutschland. Neben der obligatorischen Sightseeing Tour standen auch Begegnungen mit Sponsoren, Paten und Spendern und Besuche in Schulen, im Rathaus, bei Gruppen und Vereinen auf dem Programm. Der Abschied aus Deutschland war bewegend, unsere gute Zusammenarbeit profitiert seitdem von einem noch tieferen Verständnis.

## A Spill of knowledge

In diesem Jahr soll an der Kilolo Secondary School monatlich ein Wettbewerb veranstaltet werden. Dabei soll es um alltägliche Themen gehen, zu denen die Schüler Aufsätze schreiben. Die Anregungen und Themen dazu sollen aus dem Schulnewsletter „A Spill of Knowledge“ kommen. Die Schüler mit den drei besten Essays des Jahres bekommen von der Schule das Schulgeld bezahlt.



## Links zu den Artikeln auf der Homepage:

Der Computerraum in Kilolo:

<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=316>

Das Zwischenseminar:

<http://www.amani-kinderdorf.de/index.php?id=315>